Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 38

Illustration: Der Stein des Anstosses
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spot

Rauchfreiheit

Nicht nur die Geschmäcker, auch die Nasen sind verschieden. Den Basler Wirten, so war zu lesen, «stinkt» die gesetzliche Vorschrift, in den Gaststätten besondere Nichtrauchertische anzubieten. *-r*

Die 68er

1988: 20-Jahr-«Jubiläum» des «Revolte-Jahres» 1968. Heute weiss kaum einer mehr sicher, ob für das Ganze eigentlich die studentische Linke oder nur linkische Studenten verantwortlich waren! *tr*

Rumballern

Am Zürcher Knabenschiessen-Sonntag warb ein wenige Kilometer von Zürich entferntes Möbelhaus in einem grossen Inserat in der *Sonntags-Zeitung:* «Nur weil da ein paar in der Gegend rumballern, machen wir doch nicht gleich den Laden dicht. Am Knabenschiessen geöffnet von 10 bis 21 Uhr.» *fhz*

Drei Dinge

Nachdenklich formulierte Benno Hardmeier vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund in Zürich: «Die Schweiz rüstet militärisch, rastet sozial, rostet kulturell.» *ks*

Besinnung

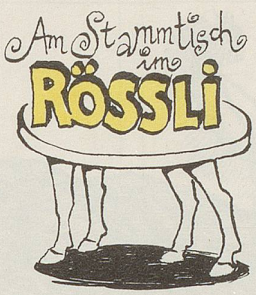
SP-Ständerätin Esther Bührer in Bern: «Die Bissen müssten uns im Hals steckenbleiben angesichts des Hungers in der Welt.» *-te*

Nur nicht tot!

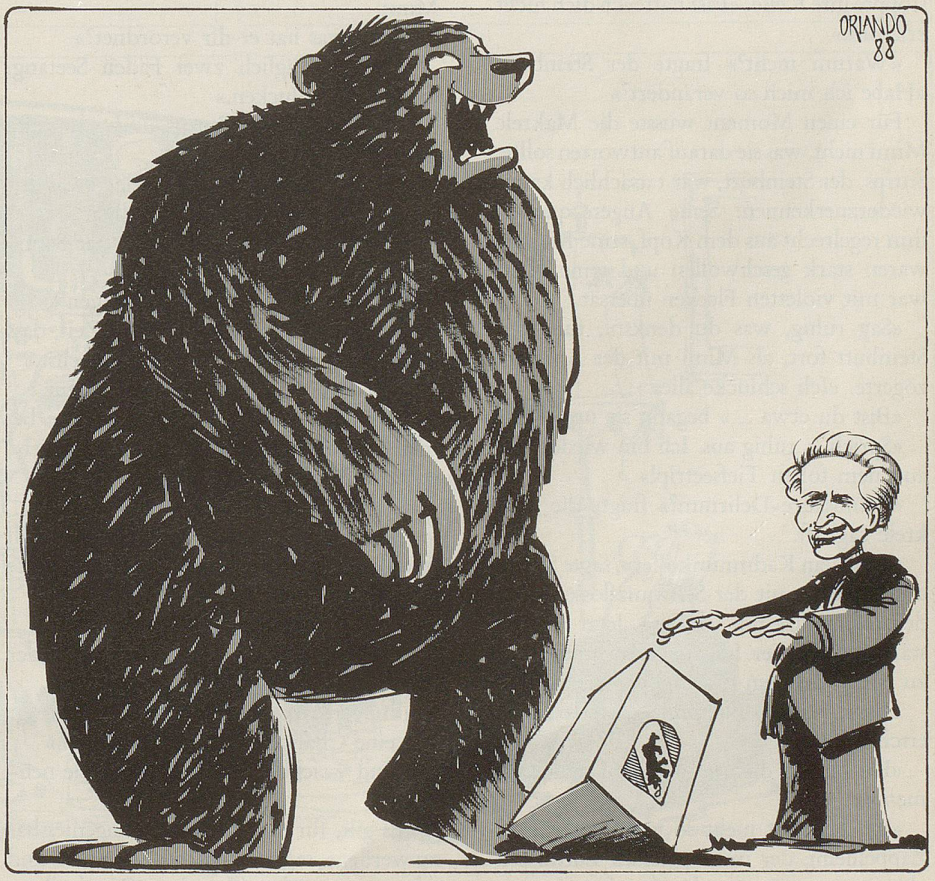
Der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Hans Mummenthaler, meinte zur Lage: «Ein Quadratmeter Fläche pro Person in den Zivilschutzanlagen ist kein Luxus, aber er reicht zum Überleben.» *ks*

Unterschied

Die Leiterin des eidgenössischen Büros für Gleichstellung von Mann und Frau, Claudia Kaufmann, hat Kampf-Erfahrung gemacht: «Die Gleichstellung mit den Männern wird uns Frauen nicht geschenkt.» *-te*



«Na ja, bisher hatten meine Familie und ich nicht gerade viel für den Umweltschutz getan, das gebe ich offen zu. Obwohl wir natürlich wissen, dass es eigentlich ... Aber ihr kennt das bestimmt auch: Mal ist man einfach zu bequem, mal denkt man schlichtweg nicht daran oder dann kommt sonstwas Dummes dazwischen. Doch am letzten Sonntag wollten wir nun endlich auch unseren Teil beitragen. ‹Kommt Kinder, heute gehen wir ein bisschen die Luft reinigen›, sagte ich am Frühstückstisch. Dann haben wir unser Auto vollgetankt und sind losgefahren. Aber nicht bloss ein paar wenige Kilometer, nein, einige hundert haben wir gemacht. Wennschon – dennschon, halbe Sachen liegen uns nicht. Zuerst ging's in Richtung Berner Oberland, dann runter ins Wallis, weiter bis Montreux, rüber nach Gstaad und von dort mit einigen kleinen Umwegen schliesslich wieder nach Hause. Die Kinder begannen zwar schon kurz nach Brig zu meckern und wollten unbedingt einen Halt einschalten. Aber ich sagte, dass sie durchhalten sollten zugunsten der Umwelt und dass wir schliesslich alle im gleichen Boot sässen. Denn, wenn man jetzt halt herausgefunden hat, dass Katalysatorautos sauberere Luft ausstossen als sie ansaugen, dann kann man doch nicht einfach abseits stehen und die anderen die ganze Arbeit machen lassen. Nein, da gilt es mitzuhelfen, unsere Luft wieder sauber zu kriegen, auch wenn's manchmal unbequem ist.» *Bruno Blum*



ORLANDO EISENMANN

Der Stein des Anstosses
Das Rassemblement Jurassien lässt grüssen ...